



## Technisches Merkblatt

### HW 236 Bindemittel zur Verklebung von Schotter/Splitt

- hervorragende Haftung
- UV-Beständig

#### Produktbeschreibung:

**HW 236** ist ein lösemittelhaltiges, ungefüllter und transparenter 2 Komponenten Reaktions-Kunststoff auf Polyurethanharzbasis.

#### Anwendung:

**HW 236** dient hervorragend für dekorative Splitte, aus Quarzkies, Quarzkiesgemischen, Natursteinkörnungen etc. sowie zur Verklebung von Schotter oder anderen Materialie, insbesondere zur Verklebung von Hartgesteinschuttgütern. Auch geeignet für mineralische Untergründe sowie Hartgesteine (Granit, Porphyr, Basalt etc.). Schmutzanhaftungen an Splitt/Schotter beeinträchtigen die Festigkeit, erhöhen den Materialverbrauch und reduzieren die Eindringtiefe.

#### Eigenschaften:

**HW 236** ist sehr niedrigviskos und besitzt ein sehr gutes Benetzungsvermögen für Kies, Schotter, eine Vielzahl von Natursteinkörnungen, etc.

**HW 236** ist im Ausgehärteten Zustand beständig gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel.

#### Technische Daten:

Farbton	:	transparent
Mischungsverhältnis (Gewicht)	:	2 : 1
Dichte bei 23 °C	:	1,00 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität bei 10 °C	:	ca. 560 mPas (Komp.A+B)
Viskosität bei 23 °C	:	ca. 320 mPas (Komp.A+B)
Verarbeitungszeit bei 10 °C	:	ca. 60 - 75 Minuten
Verarbeitungszeit bei 20 °C	:	ca. 40 Minuten
Verarbeitungszeit bei 30 °C	:	ca. 30 Minuten
Begehbar bei 20 °C	:	10 Stunden
Durchgehärtet zu 100 %	:	nach 7 Tagen (20 °C)
Mindestverarbeitungstemp.	:	10 °C am Untergrund
Materialverbrauch	:	1 – 2 kg /m <sup>2</sup>
Liefereinheit	:	9 Kg, 4,5 Kg
Lagerzeit	:	kühl u. trocken min. 12 Monate
Festkörpergehalt	:	100 %
Haftzugfestigkeit	:	Betonbruch

**Verarbeitungshinweise auf der Rückseite beachten!!!**



# Steinteppich

elegant & modern

## HW 236

### Verarbeitungshinweise:

Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die o.g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird. Bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z.B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

### Anmischen:

Die Komponenten Harz ( A ) und Härter ( B ) werden bis auf die Fasslieferungen im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Den Härter in die Harzkomponente schütten und darauf achten, dass die Härterkomponente restlos ausläuft. Anschließend das Gesamtgemisch mit einem mechanischen Rührwerk bei maximal 300 U/min. (langsam laufende Bohrmaschine mit eingesetztem Rührpaddel) **sehr gründlich durchmischen**. Unbedingt auch vom Boden und von den Seiten her gründlich aufrühren, damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 2 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. +10°C betragen. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Die Masse ist in ein sauberes Gefäß umzutopfen und nochmals sorgfältig durchzurühren.

### Untergrundbeschaffenheit:

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder ähnliches. Eine Untergrundvorbehandlung ist in der Regel erforderlich wie z.B. Sand-, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Nach der Untergrundvorbehandlung muss die Abreißfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Die Betonfeuchte an der Oberfläche darf nicht mehr als 3 % betragen. Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein.

### Physiologisches Verhalten u. Schutzmaßnahmen

Der Kunststoff ist im ausgehärteten Zustand unbedenklich. Die Warnhinweise auf dem Gebinde (s. auch Vorderseite) sind vor der Verarbeitung zu lesen und zu beachten. Verschmutzungen auf der Haut sind sofort mit viel Seife und Wasser zu reinigen. Im nicht ausgehärteten Zustand dürfen die Komponenten nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich dringen. Verschüttetes Material ist z.B. mit Sägemehl sofort aufzunehmen. Die Gebinde sind gemäß dem aktuellen Abfall- und Entsorgungsgesetz zu behandeln.

### Reinigung:

Nach jedem Arbeitsgang sind die Geräte und Werkzeuge mit **HW - PU** Verdünnung sorgfältig zu reinigen.

### Anwendungsbeispiele und Materialverbrauch:

- 1.1 ca. 3 kg auf einen 25 kg Sack
- 1.2 Das Material kann mit einer Airless oder Gloria Spritze aufgespritzt werden.
- 1.3 Oder auch mittels Gießkanne mit einem großen Brausemundstück aufgegossen werden

<b>Komponente A: Harz</b>		UN 3082, Klasse 3, VG III
<b>VBF:</b>		entfällt
<b>Gefahrstoffverordnung:</b>		XI, reizend / N, umweltgefährlich
<b>R-Sätze</b>	R36/38 R43	Reizt die Augen und die Haut Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
<b>S-Sätze</b>	S28 S37/39	Bei Berührungen mit der Haut sofort abwaschen und mit viel Wasser und Seife Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
<b>Komponente B: Härter</b>		
<b>VBF:</b>		entfällt
<b>Gefahrstoffverordnung</b>		XN Gesundheitsschädlich
<b>R-Sätze:</b>	R10 R20/21	Entzündlich Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
<b>S-Sätze:</b>	S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden